Calwer Wochenblatt

№ 200. Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw. 84. Jahrgang.

Erscheinungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Insertionspreis 8 Pfg. pro Zeile für Stadt u. Bezirksorte; außer Bezirk 10 Pfg.

Samstag, den 28. August 1909.

Bezugspr. f. d. Stadt ¼jährl. m. Trägerl. Mk. 1.25. Postbezugspr. f. d. Orts- u. Nachbarortsverk. ¼jährl. Mk. 1.30, im Fernverkehr Mk. 1.30. Bestellg. in Württ. 30 Pfg., in Bayern u. Reich 42 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden beauftragt, gemäß § 7 der Minist.-Verf. vom 7. Dezbr. 1903 (Reg.-Blatt S. 531) die **Listen über die fingierten Steuerkapitale** alsbald, **spätestens bis 5. September ds. Js.**, hieher vorzulegen oder Fehlanzeige zu erstatten.

Calw, 27. August 1909.

K. Oberamt.
Amtmann Rippmann.

Tagesneuigkeiten.

Herrenberg 27. Aug. Bei den Hinterbliebenen des verstorbenen Kaufmanns und langjährigen Bankkassiers Wilhelm Zinser machten dieser Tage Beamte des Gerichts und Kameralamts, sowie Landjäger und Steuerwächter einen Besuch. Es soll sich um Kapitalsteuersachen handeln.

Eßlingen 27. Aug. Unsere Stadt hat nunmehr auch eine Flugmaschine. Der Likörfabrikant Eipperle von hier, hat eine solche anfertigen lassen. Sie ist im Bau soweit vorangeschritten, daß nächste Woche mit den Flugversuchen begonnen werden soll. Die Besichtigung der Flugmaschine ist von Samstag mittag bis Montag abend gestattet.

Kirchheim u. T. 27. Aug. Die Leiche des Ulmer Divisionskommandeurs Generalleutnant Beck wird heute abend 6.30 Uhr mit der Bahn nach Ulm übergeführt. Der Ort der Beerdigung ist, da die Familie des erst vor kurzem nach Ulm versetzten Generals dort noch nicht eingetroffen ist, hier bisher noch nicht bekannt geworden.

Obertürkheim 27. Aug. Ein Schwindler namens Georg Schweizer von Oberhausen bei Reutlingen, wurde heute hier festgenommen. Er hatte einen hiesigen Bürger unter dem Vorgeben, er sei Ingenieur in einer hiesigen Fabrik und müsse seine Koffer, die auf der Bahn lagern, einlösen, durch sein sicheres Auftreten zu bewegen gewußt, ihm 75 ℳ zu leihen. Auf dem Bahnhof erfolgte dann seine Festnahme. Er wurde ans Amtsgericht Cannstatt eingeliefert. Auch in Fellbach soll er Schwindeleien verübt haben.

Z III auf der Fahrt nach Berlin.

Gunzenhausen 27. Aug. Das Luftschiff ist wieder aufgestiegen und hat um 2 Uhr 30 Min. auf der Fahrt nach Nürnberg Gunzenhausen passiert.

Nürnberg 27. Aug. 4.10 Uhr. Z III ist eben über unserer Stadt erschienen. Er zeigt eine rote Flagge, hat also die Absicht zu landen. Er steuert dem Landungsplatz zu. — Schon vom frühen Morgen an strömte die Bevölkerung unter Benützung aller erdenklichen Verkehrsmittel nach dem Duzendteich und von ½10 Uhr ab umsäumte eine nach vielen Tausenden zählende stetig anschwellende Volksmenge, zusammengesetzt aus Angehörigen aller Stände, die große weite Waldwiesenfläche, die als Landungsstelle für Z III hergerichtet und durch Seile und Schutzmannsposten abgesperrt war. Eine Sanitätszeltwache war aufgeschlagen und fliegende Restaurationen eingerichtet. Als um ½12 Uhr die Nachricht eintraf, Z III habe um 11.12 Uhr Weißenburg passiert, stieg die Erwartung der harrenden Menge aufs höchste. Selbst der einsetzende Regen vermochte der frohen Stimmung keinen Abbruch zu tun. Nur ein kleiner Bruchteil begab sich nach 12 Uhr zum Mittagessen nach Hause, als die Nachricht von der notwendig gewordenen Zwischenlandung bei Gnotzheim infolge eines Defekts eintraf, um aber später die alten Plätze wieder aufzusuchen. Heute früh um 10 Uhr, als man bestimmt mit der Ankunft des Luftschiffes hier rechnen konnte, gab eine große Anzahl von Firmen ihrem Personal und ihren Arbeitern frei. — 5 Uhr 20 Min. Die Landung des Luftschiffs ist bereits 4.15 Uhr auf einem etwa 600 Mtr. hinter dem Duzendteich mitten im Walde befindlichen Landungsplatz glatt erfolgt. Um 5 Uhr wurde noch an der Verankerung gearbeitet. Die Weiterfahrt ist noch nicht bestimmt, sie wird wahrscheinlich während der Nacht oder in früher Morgenstunde stattfinden, da erst aus Friedrichshafen ein Zylinderpaar, das unterwegs bestellt wurde, im Auto eintreffen muß.

Nürnberg 27. Aug. Wie neuerdings verlautet war die Zwischenlandung bei Gnotzheim dadurch verursacht, daß ein Cylinder am vorderen Motor einen Riß erhalten hatte, wodurch Kühlwasser in den Explosionsraum gelangte.

Nürnberg 27. Aug. Nach der um 4 Uhr 30 Min. unter unbeschreiblichem Jubel der Volksmenge glücklich beendeten Landung und Verankerung des Luftschiffes erklärte Graf Zeppelin jr. einem Vertreter der Presse, daß eine Nächtigung des Luftschiffes in Nürnberg nicht beabsichtigt sei. Die Weiterfahrt soll angetreten werden, sobald die notwendig gewordene Reparatur vollendet sei. Graf Zeppelin jr. ist um 5 Uhr im Automobil in die Stadt gefahren.

Nürnberg 28. Aug. 2.10 Uhr früh. Das Luftschiff Z III ist soeben wieder aufgestiegen und setzt seine Fahrt nach Bitterfeld fort. Das Wetter ist ziemlich günstig. Aus Bitterfeld wird nördliche Windströmung gemeldet.

Das Haus gegenüber.

Kriminal-Roman von E. Kent.

(Fortsetzung.)

Am Nachmittage kam ich ziemlich spät aus dem Krankenhause heim; mehrere Patienten warteten bereits auf mich. Ich eilte in mein Studierzimmer und setzte mich an meinen Schreibtisch, auf welchem ein ganzer Haufe von Briefen lag. Während ich mit deren Durchsicht beschäftigt war, hörte ich die Tür sich öffnen. Ich sah mich um, und mein Blick fiel auf — Argot!

Einen Augenblick starrte ich ihn schweigend an. Konnte dieser zurückhaltend auftretende, respektabel aussehende Mann mein Besucher von voriger Nacht sein? Ich kam zu dem Schluß, dies sei unmöglich! Er blieb in ehrerbietiger Haltung neben der Tür stehen, bis ich ihm zuwinkte, er möge sich einen Stuhl nehmen. Linkisch setzte er sich auf den äußersten Rand desselben, legte seinen Hut auf meinen Schreibtisch und zog hierauf ein Taschentuch hervor, womit er sich die Stirn abwischte. Ich wartete schweigend darauf, daß er zu sprechen beginnen möchte. Es schien ihm etwas schwer zu werden, den rechten Anfang zu finden, endlich aber sagte er:

„Herr Doktor — ich komme in einer sehr unangenehmen Angelegenheit."

„So?"

„Sie haben meine Frau gesehen?"

Ich antwortete nicht sofort, da ich keine Ahnung hatte, wieviel er wußte, und begnügte mich zur Vorsicht schließlich mit einem bloßen Kopfnicken.

„Sie ist eine sehr schöne Frau, nicht wahr?" fragte er mit sichtlichem Stolz.

„Sehr!" antwortete ich. Worauf mochte er wohl hinaus wollen?

„Aber leider", fuhr er fort, „ist sie ein bißchen . . ." Mit diesen Worten tippte er sich bedeutungsvoll auf die Stirn. Ich antwortete nur:

„Was Sie da sagen, wundert mich aber wirklich!"

„Manchmal ist sie vollkommen wild!" fuhr er fort.

„So."

„Ja. Und dann macht sie ganz sonderbare Sachen. Sonst ist sie aber 'ne sehr gute Frau und 'ne sehr gute Köchin."

Er machte eine Pause, die ich dazu benutzte, um ihn zu fragen:

„Zu welchem Zweck erzählen Sie mir das alles? Was soll ich denn dabei tun?"

„Eh bien, Herr Doktor — es ist bloß, weil sie beabsichtigt, Sie aufzusuchen. Es macht ihr Freude, wenn Sie Mitleid mit ihr haben. Darum hat sie sich absichtlich hingeworfen und sich selber verletzt. Sie macht sich gern mit Männern zu tun!"

Bei diesen Worten glitt ein bösartiger Ausdruck über sein Gesicht.

Es schien mir jetzt nicht länger unmöglich zu sein, daß es das Gesicht des Kammerdieners war, das ich die Nacht vorher gesehen hatte, und ich beschloß sofort, daß in Zukunft ein Revolver in der oberen Schublade meines Schreibtisches liegen solle.

„Vielleicht ist Ihre Frau ein wenig hysterisch", sagte ich. Und während ich diese Worte sprach, fiel mein Blick auf seinen Hut, der, mit der Innenseite nach oben, unmittelbar vor mir lag. Ich sah auf dem Futter zwei große Initialbuchstaben: A. B., und mein Erstaunen darüber war so groß, daß ich es kaum zu verbergen vermochte. Ich suchte den Namen des Hutgeschäfts zu lesen, und auch dies gelang mir: „Halstead, Chicago" stand auf dem Futter gedruckt. Konnte dies wirklich der gesuchte Hut sein? Eigentlich schien es unglaublich. Argot konnte doch nicht so unbekümmert mit einem offenbaren Beweise seiner Schuld auf dem Kopf herumspazieren! Aber wenn er wahnsinnig war — und davon war ich fest überzeugt —, so konnte man im Gegenteil gerade solch eine unvernünftige Handlung von ihm erwarten.

Meine Entdeckung hatte mich dermaßen aufgeregt, daß es mehrere

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Berlin 27. Aug. Wie verlautet, ist die Schleifenfahrt über Berlin in letzter Stunde abgeändert worden. Graf Zeppelin wird von Bitterfeld aus zunächst über Potsdam fahren und zwar in nordöstlicher Richtung, sodaß er von Potsdam aus zuerst über Großlichterfelde gelangt. Von dort fährt das Luftschiff in derselben Richtung weiter nach dem Tempelhofer Felde. Graf Zeppelin wollte zuerst Charlottenburg überfliegen, doch drückte der Kaiser den Wunsch aus, daß der Graf zuerst nach dem Tempelhofer Felde fährt und dort einige Manöver ausführt.

Berlin 27. Aug. Dem Kaiser, der sich lebhaft über Z III interessiert, wird fortlaufend Mitteilung über die Reise gemacht. Auch der Magistrat von Potsdam hatte sich an den Grafen Zeppelin mit der Bitte gewandt, die Stadt Potsdam zu überfliegen. Daraufhin erwiderte das Bureau der Zeppelin-Gesellschaft im Auftrage des Grafen, daß bei der Fahrt nach Berlin für die Bestimmung der Fahrtrichtung nur technische Gründe maßgebend seien. Wenn es möglich wäre einen Umweg zu machen, so sei Graf Zeppelin gern bereit, auch der Residenz Potsdam sein Luftschiff im Fluge zu zeigen.

Berlin 27. Aug. Das heutige „Militär-Wochenblatt" widmet im journalistischen Teil dem Grafen Zeppelin einen längeren Huldigungsartikel, der folgendermaßen schließt: „So danken wir dem Grafen Zeppelin, daß Deutschland am Ende des ersten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts im Zeichen der Luftschiffahrt als des neuesten zukunftsreichen Zweiges der Verkehrstechnik steht. Möge uns der ehrwürdige Vorkämpfer noch lange erhalten bleiben. Ein Hurrah dem Grafen Zeppelin!"

Stuttgart 27. Aug. Graf Zeppelin kam heute auf der Reise von Friedrichshafen nach Bitterfeld hier durch. Bei Ankunft des Eilzugs, der hier 9.50 Uhr eintrifft, sammelte sich eine große Menschenmenge an, die den Grafen mit brausendem Jubel empfing. Der Graf, in dessen Begleitung Dir. Colsman und Ob.-Ing. Kober reisten, trug einen blauen Reiseanzug und statt der traditionellen weißen Mütze einen schwarzen Filzhut. Da die von der letzten Erkrankung stammende Wunde das Tragen eines Kragens anscheinend nicht gestattete, trug der Graf, der, wie immer, frisch und munter aussah, ein weißseidenes Tuch um den Hals. Die immer mehr anwachsende Menge folgte dem Grafen durch den Wartesaal 2. Klasse über den Mittelgang in das Restaurant, immer wieder in Hochrufe ausbrechend. Die Bahnhofsbeamten mußten mit Energie für Ordnung sorgen, denn im Handumdrehen hatte sich der große Raum bis zum letzten Platz gefüllt. Der Graf nahm an einem Tische Platz und stärkte sich durch eine Suppe, während er mit seinen Begleitern über die Weiterfahrt beriet. Ueber den bisherigen Verlauf der Fahrt des Ballons orientierte sich der Graf mit sichtlichem Interesse aus dem ihm überreichten Extrablatt des „Schwäb. Merkurs". Um 10.24 Uhr erfolgte die Abfahrt mit dem Berliner Schnellzug über Osterburken, wieder mit brausendem Hurra von der Menge begleitet.

Bitterfeld 27. Aug. Trotz des andauernden Regens hatte sich vor dem hiesigen Bahnhof eine nach Tausenden zählende Menschenmenge versammelt. Zur Begrüßung auf dem Bahnhof waren u. a. erschienen: Hauptmann v. Kehler, Landrat Frhr. v. Bodenhausen und der Kommandeur des Pionierbattaillons. Um 8.45 Uhr traf Graf Zeppelin unter dem brausenden Jubel der Menge ein. Er wurde begleitet von Direktor Colsmann und Oberingenieur Kober, sowie dem Oberpräsidenten Hegel und dem Regierungspräsidenten v. Borries. Nachdem sich der Graf bei den zum Empfang Herbeigeeilten bedankt hatte, begab er sich zu seinem Hotel, wo er sich sofort in sein Zimmer zurückzog. Die Menge sang: „Deutschland, Deutschland, über alles!"

Bayreuth 28. Aug. Das Luftschiff flog heute früh 7 Uhr 3 Min. über Bayreuth. Oberingenieur Dürr warf folgendes Telegramm an das Südd. Corresp.-Bureau aus der Gondel: „Alles glatt, an Bord alles wohl. Dürr."

Hof 28. Aug. Das Luftschiff passierte um 10 Uhr 30 Minuten die Stadt, um 11 Uhr die bayrisch-sächsische Grenze, um 12 Uhr schwebte es über Plauen im Vogtland.

Vermischtes.

Rom 27. Aug. Zwei leichte Erdstöße sind in der vergangenen Nacht in Siena und an anderen Orten verspürt worden. Dem Secolo zufolge wurde Lorenzo vollständig zerstört, ebenso das Schloß Sarteano. Der Präfekt von Florenz sandte beträchtliche Unterstützungssummen, sowie 300 Zelte nach den vom Erdbeben bedrohten Ortschaften.

Die größte Bewässerungsanlage der Welt. Aus Newyork wird berichtet: Im Tale des Rio-Grande in Neu-Mexiko hat nun das gewaltige Werk begonnen, das bestimmt ist, die größte Bewässerungsanlage der Welt zu werden. Mit einem Kostenaufwand, der auf über 33 Millionen Mark geschätzt wird, errichtet die Bundesregierung quer durch das Wasserbett des Rio Grande einen gewaltigen Damm, der den abfließenden Wassermengen sich entgegenstemmen und binnen kurzem hier einen See erstehen lassen wird, der eine Länge von 45 englischen Meilen bei einer Breite von 5—6 englischen Meilen haben soll. Am Südende wird das riesige Wasserreservoir eine Tiefe von 55—60 Metern zeigen. Nicht weniger als 100000 Millionen Kubikfuß Wasser werden hier aufgestaut, um in Jahren der Trockenheit das umliegende Gebiet zu bewässern. Die Untersuchung der klimatischen Verhältnisse am Rio-Grande hat gezeigt, daß man in regelmäßigen Zwischenräumen mit einer Periode trockener Jahre rechnen muß, in denen bisher der Ackerbau schwer darniederlag. Eine ganze Arbeiterstadt ist an der Dammstelle bereits entstanden, aber dafür fallen andere Städte dem Bau zum Opfer; 5 mexikanische Ansiedelungen werden durch den neuen See verdrängt. Die Länge der ganzen Dammanlage ist auf 1150 Fuß berechnet. Das Stauwerk wird 190 Fuß über dem jetzigen Wasserspiegel emporstreben. Die Fundamente der Rio-Grand-Sperre müssen 65 Fuß tief in das Flußbett eingegraben werden. Diese kolossale Bewässerungsanlage übertrifft an Ausdehnung bei weitem die berühmte Nilsperre von Assuan; sie bildet nur einen Teil eines großartigen Systems von Bewässerungsanlagen, das dereinst bestimmt sein soll, das ganze bewässerungsfähige Gebiet Neu-Mexikos mit Wasser zu versorgen.

Standesamt Calw.

Gestorbene.

23. Aug. Anna Maria, T. d. Michael Rentschler, Fabrikarbeiters, 4 Monate alt.
27. „ Regine Katarine Marchtaler geb. Schurr, Ratsschreibers Witwe, 78 Jahre 11 Monate alt.

Miriam

zeigt, was die modernste deutsche Cigaretten-Industrie leisten und bieten kann. Edelster orientalischer Taback! Billigster Preis! Echt mit Firma

YENIDZE.

Deutschlands grösste Fabrik für Handarbeits-Cigaretten.

2 1/2 Pfg. 2 1/2 d. St.

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Minuten dauerte, bis ich es wagen durfte, meine Augen wieder aufzuschlagen; ich fürchtete, ihr Ausdruck könnte mich verraten. Was er inzwischen gesprochen haben mochte, davon hatte ich keine Ahnung; ich hörte nur seinen Schlußsatz:

„Sie wird kommen — gewiß wird sie kommen! Aber Sie müssen zu ihr sagen: „Ach, Unsinn, das ist nichts! Und dann wird sie wieder gehen."

„Nun, meinetwegen", sagte ich, um den unheimlichen Menschen so schnell wie möglich loszuwerden, „ich verstehe vollkommen."

Mit diesen Worten stand ich auf und deutete ihm durch ein Kopfnicken an, daß er gehen könne.

Mein Wartezimmer war voll von Patienten, und es kostete mich eine ungeheure Selbstüberwindung, sie alle, einen nach dem anderen, abzufertigen. Endlich war aber auch dieses überstanden, und ich konnte mich auf den Weg machen, um den Detektive aufzusuchen. Es kostete mich viele Mühe, auch nur zu erfahren, wo er „vielleicht" sein könnte. Ich telephonierte an alle möglichen Stellen und begegnete ihm schließlich ganz zufällig auf der Straße in der Nähe des Rosemere-Hotels. Ich war so aufgeregt, daß ich schon aus der Ferne ihn anrief, indem ich zugleich bedeutungsvoll wiederholt an meinen Hut tippte. Niemals hätte ich gedacht, daß Merritts kurze Beine einer solchen Schnelligkeit fähig wären! Wir begegneten uns unmittelbar vor meiner Haustür.

„Was ist los?" rief der kleine Beamte keuchend.

Ohne ihm zu antworten, nahm ich seinen Arm und führte ihn in mein Studierzimmer. Er sank erschöpft in einen Sessel und wiederholte:

„Was ist los?"

„Hm!" begann ich langsam — denn ich wollte meinen kleinen Triumph so recht auskosten — „Hm! Ich wollte Sie nur fragen, ob Sie vielleicht den vermißten Hut gefunden haben."

„Nein! Haben Sie ihn vielleicht?"

„Nein. Das kann ich nicht behaupten."

Merritt machte ein langes Gesicht.

„Aber," fuhr ich fort, „aber ich weiß, wo ein Hut, der bei Halstead in Chicago gekauft worden ist und auf dem Futter die Anfangsbuchstaben A. B. trägt, zu finden ist."

„Ah! Wo denn?"

Merritt sprach in ruhigem Ton, aber ich bemerkte, daß seine Augen funkelten.

„Wo der Hut im Augenblick ist, weiß ich nicht ganz genau; aber als ich ihn das letztemal sah, lag er hier auf dem Schreibtisch."

„Hier auf dem Schreibtisch? Und da ließen Sie ihn" . . .

Der kleine Mann schien so ärgerlich zu sein, daß er nicht mehr weiter sprechen konnte.

„Jawohl, ich ließ ihn wieder mit fortnehmen, wenn Sie das vielleicht sagen wollen. Sie können ihn aber leicht wieder bekommen. Er ist ganz in der Nähe. Aber ich muß Ihnen erklären, daß ich nicht die geringste Lust habe, in dieser Tragödie die Rolle eines zweiten Leichnams zu spielen."

„Wer brachte den Hut in Ihre Wohnung?" fragte der Detektive.

„Was meinen Sie wohl — trauen Sie's dem Monsieur Argot zu, daß er den Hut hätte?"

„Dem Argot?"

Merritt war sichtlich überrascht.

„Jawohl, dem Argot!"

Nun erzählte ich ihm alles, was ich in den letzten vierundzwanzig Stunden in bezug auf das Ehepaar in Erfahrung gebracht hatte. Auch die seltsame Erscheinung der vorigen Nacht, die mir so viel Unbehagen verursacht hatte, ließ ich nicht unerwähnt. Meine Mitteilungen schienen großen Eindruck auf ihn zu machen, uud er blickte mit ernstem Gesicht mehrere Minuten lang vor sich hin. (Forts. folgt.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliche und Privatanzeigen.

Calw.

Der auf 12 Ztr. geschätzte

Obstertrag

von den städtischen Grundstücken und Allmanden wird am

Mittwoch, den 1. Septbr. 1909, von vormittags 8 Uhr an,

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft beim Metzger'schen Garten an der Panoramastraße.

Den 28. August 1909.

Stadtpflege.
Dreher.

Würzbach.

Das Fischwasser

im Würzbächle vom Rennenbrunnen bis zum sogenannten Stich wird am **Mittwoch, den 1. September d. J., vormittags 11 Uhr,** in dem Rathause in Würzbach auf 6 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Schultheißenamt.
Girrbach.

Im Vollstreckungswege

verkaufe ich am **Dienstag, den 31. August, nachmittags 1 Uhr,** gegen Barzahlung im Pfandlokal hinter dem Rathaus:

1 Bettlade mit Bettrost.

Biedermann,
Gerichtsvollzieher.

Stammheim.

Im Vollstreckungswege

verkaufe ich am **Dienstag, den 31. ds., vorm. 9 Uhr,** gegen bare Bezahlung

1 bereits neuen Regulator und 1 gebrauchtes Roßhaar-Sofa.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieher Ohngemach.

Zu vermieten:

3 Wohnungen

mit je 2 Zimmern und Zubehör, worunter eine neu gerichtete, sämtliche bis 1. Oktober.

M. Haydt, Brauerei.

Nagold.

Aus der Konkursmasse

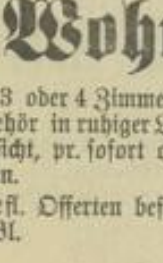
des **Friedrich Lutz,** Möbelschreinerei hier, wird am **Montag, den 30. August 1909, von vormittags 9 Uhr an,** die Versteigerung fortgesetzt und werden verkauft:

1 Lötapparat, 1 großer Kasten mit 16 Schubladen, 4 Spiegelfacettengläser (Größe 63×144, 53×131, 53×115, 39×113), 2 eiserne Schraubstockspindeln, eine große Partie Schlösser aller Art, einzelne Schlüssel, eine Partie Tischfußrollen, Beschläg, Feilen, Bohrer, Charniere, Schrauben, etwas Polituren, eine Rolle Packpapier und eine Partie Glaspapier, zugerichtetes Holz zu einem Buffet, einem Schreibtisch, zu Kastentüren u. Rückwänden.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 27. August 1909.

Konkursverwalter.
Bezirksnotar Popp.



Calw, 27. August 1909.

Hiemit machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwieger- u. Großmutter

Regina Marchtaler Witwe,

geb. **Schurr,**

heute Nachmittag 5½ Uhr nach langem schwerem Leiden im Alter von 79 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
der Sohn:
Alfred Marchtaler.

Beerdigung Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Welzheim, 27. August 1909.

Heute Mittag 12½ Uhr ist unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Bertha Klinger,

geb. **Kaiser,**

nach ganz kurzem Unwohlsein hier sanft entschlafen.

Beerdigung Montag nachmittags 2 Uhr in Calw.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bad Liebenzell.

Sehr schöne

Wohnung

von 3 oder 4 Zimmern, mit reichlichem Zubehör in ruhiger Lage, mit herrlicher Aussicht, pr. sofort oder später zu vermieten.

Gefl. Offerten befördert das Compt. ds. Bl.

Habe 2 gut eingerichtete heizbare

Zimmer

zu vermieten.

Chr. Lutz Witwe,
Zavelsteinerstraße.

---

20 Stück **junge Schlacht- und Nutz-**

Enten

verkauft

Ulrich Burkhardt.

Calw.

Sonntag Vormittag 11—12 Uhr

(bei günstiger Witterung)

Kurmusik in den Anlagen.

Veteranen- und Militär-Verein Calw.



Zur Feier der 39sten Wiederkehr der **Tage von Sedan** versammeln sich die beiden Vereine morgen **Sonntag vormittags 9 Uhr,** zum

Kirchgang.

Zahlreiche Beteiligung wird erwartet.

Vorstand Seeger. Vorstand Ellinger.

Bezirks-Handels- u. Gewerbeverein Calw.

Morgen Sonntag, den 28. August, macht der Gewerbeverein einen **Ausflug nach Rottweil** zum Besuche des Verbandstages der württemberg. Gewerbevereine.

Die verehrl. Mitglieder werden hiezu freundlichst eingeladen. Fahrgeld-Entschädigung pro Teilnehmer ℳ 2.50. Abfahrt früh 4.17 Uhr.

J. A.: **Der Vorstand.**

Wirtschafts-Eröffnung.



Einer verehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache ich die höfliche Mitteilung, daß ich am **Sonntag, den 29. ds. Mts.,** die von G. Exner hier übernommene Wirtschaft eröffnen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste bestens zu bedienen und bitte ich um geneigten Zuspruch

Hochachtungsvoll

Calw,
obere Marktstrasse.

Paul Dittus.

Dr. Dietter, Merklingen ist bis Ende Septbr. verreist.

Carl Seiz, Ofenhandlung Metzgergasse



empfiehlt sein großes Lager in

eisernen Oefen, sowie in Tonöfen

verschiedener Farben und Muster.

Vertretung der Ofenfabrik C. Rißner & Co., Nürnberg.

Ersatzteile

werden, sofern nicht auf Lager, pünktlich besorgt.

Ausführung von Hafnerarbeiten jeder Art.

Ein Laufmädchen

oder Frau wird sofort gesucht.

J. Knecht.

Feuerversicherung

sucht unter günst. Beding. gewandten u. fleißig. Vertreter. Off. unt. H. 6935 beförd. **Haasenstein & Vogler A.-G. Stuttgart.**

Ein großes

möbliertes Zimmer

nächst der neuen Handelsschule hat zu vermieten — wer, sagt die Red. ds. Bl.

---

100 goldgelbe Handkäse

2 Mk. 80 Pfg.

frko. gegen Nachnahme versendet

Heinrich Pagel, Käsefabrik,
Harsum i. Ha. Nr. 803.

Wiederverkäufer bitte Preisliste zu verlangen.

Ein tüchtiges

Mädchen

mit guten Zeugnissen findet ang. Stelle auf 1. Sept. oder 1. Oktober. Lohn 20—25 ℳ monatlich.

Frau **Friedr. Wenz,**
Goldwarengroßhandlung in **Pforzheim,**
z. Zt. in **Unterhaugstett,**
Hotel „Hirsch".

Habe **Dienstag** im Gasthof zum „Hirsch" in **Calw**



extra starke hannoversche Läuferschweine

bei billigen Preisen zum Verkauf. Lade Käufer freundlichst ein.

Gleichzeitig meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß Herr Schöning z. „Hirsch" stets Gelder für mich in Empfang nimmt.

Albert Tauscher junior,
Schweineversandgeschäft,
Bremen, Hohenlohestraße 6b.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Aktienbrauerei Rettenmeyer, Stuttgart.

Bierdepot-Empfehlung.



Den Herren Wirten von Calw und Umgebung, sowie dem verehrl. Publikum mache ich die ergeb. Mitteilung, daß ich für die **Aktienbrauerei Rettenmeyer** eine

Bier-Niederlage



übernommen habe und empfehle ich deren allgemein beliebten Biere im Faß und Flaschen.

Insbesondere erlaube ich mir auf die aus den feinsten Rohmaterialien hergestellten

Spezial-Biere:

Doppelbier, Ersatz für Münchner,
Tafelbier, Ersatz für Pilsner,

aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Friedr. Scheehinger.

Calw im August 1909. Telefon Nr. 112.

Möbel
Betten, Sport- und Kinderwagen
Auf Kredit
liefert billiger wie jede Konkurrenz
Karl Stoll, Calw
Lederstrasse 165.
Neu eröffnet. — Streng reell.

Kräftigen Wohlgeschmack gibt **MAGGI's Würze** schwachen Suppen, Saucen, Gemüsen etc. **Sehr ausgiebig.** Angelegentlichst empfohlen von

Erh. Kern, Inh. Fr. Lamparter, am Markt.



Wegen anderweitigem Unternehmen verkaufe ich meine gutgehende

Wirtschaft mit Bäckerei und Oekonomie.

Jeden Tag kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Lammwirt Lörcher in **Speßhardt.**

Liegender Löwen-Tabak

Einhorn-Tabak

ist nur dann echter Böninger - Tabak, wenn das Paket die Unterschrift trägt:

Arnold Böninger in Duisburg
am Rhein.

Gesucht wird bis 1. Oktober ein fleißiges

Mädchen

nicht unter 18 Jahren.

Frau **Berta Kugele,**
Marktplatz.

Ziehung garant. 28. September 1909

Geld-Lotterie

zu Gunsten des Kirchenbaues in Metterzimmern.

1842 Geldgewinne mit zusammen Mark

40000
Hauptgewinne
15000
5000
2000
etc. etc.

Lose à 1 Mk., 13 Lose 12 Mk., Porto und Liste 25 Pfg. extra empfiehlt

Eberhard Fetzer, Stuttgart,
Kanzleistr. 20, Königstr. 13.

Hier bei **Aug. Dollinger, G. Hammann.**

Ein kräftiger ehrlicher Junge findet sofort Anstellung als

Hausbursche

bei

Eugen Dreiß am Markt.

Eine Viktoria-Chaise



ist billig zu verkaufen. Sie steht bei Schmiedmstr. **Hartmann** in Calw.

Holzkoffer

sind stets vorrätig.

Schaible, Schreiner.



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Regelmäßige Verbindung nach **NORD- und SÜD-AMERIKA, AFRIKA, AUSTRALIEN, OSTASIEN.**

Mittelmeer- und Orientfahrten.

Aller Comfort. Bekannte vorzügliche Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen:
Ernst Schall a. Markt, **Calw.**
Paul Schmid, Fa. Berg & Schmid, **Nagold**
oder die Generalvertretung:
Passage Bureau Rominger, Stuttgart.

Zietigheimer Linoleum

beziehen Sie am besten bei den Vertretern:

G. Steegmüller & Söhne,
Telef. 6. **Magstadt.**

Gründlichen Unterricht im

Maschinenflicken

erteilt und empfiehlt sich

K. Käuffele Wwe.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen** bei Frankfurt a. M.

PATENTE

im In- und Ausland
u. Mitwirkung erstklass. Patentanwälte
durch die Patentbüros:

Civilingenieure
L. Koch, Villingen Tel. 159
H. Haller, Pforzheim Kienlestr. 3 Tel. 1455.

Das beste Familiengetränk

ist und bleibt Kathreiners Malzkaffee, er wird nach wie vor

ohne Preiserhöhung

in allen einschlägigen Geschäften abgegeben. Wegen seines angenehmen aromatischen Geschmackes, seiner absoluten Bekömmlichkeit und seiner Billigkeit erfreut er sich überall, bei Alt und Jung, in Stadt und Land, der größten Beliebtheit. — ¼ Pakete kosten nur 10 Pfg. und reichen zu etwa 20 Tassen.



Eine Kalbin

samt Kalb hat zu verkaufen

Chr. Friedrich Morgeneier
in **Ernstmühl.**

Telefon Nr. 8. Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: P. Adolff in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw